

Die deutschen Futtermittelhersteller konnte im vergangenen Jahr ein Umsatz- und Absatzplus verzeichnen. Das gab am Dienstag (20.03.) der Deutsche Verband Tiernahrung (DVT) in Berlin bekannt. Der Verband vertritt u.a. Unternehmen, die Futter für Nutz- und Heimtiere herstellen. Außerdem ging es um Themen wie Futtermittelherstellung und Klimaschutz.

Anmoderation:

Die deutschen Futtermittelhersteller konnte im vergangenen Jahr ein Umsatz- und Absatzplus verzeichnen. Das gab am Dienstag (20.03.) der Deutsche Verband Tiernahrung (DVT) in Berlin bekannt. Der Verband vertritt u.a. Unternehmen, die Futter für Nutz- und Heimtiere herstellen. Außerdem ging es um Themen wie Futtermittelherstellung und Klimaschutz. Reporter Tim Kuchenbecker berichtet.

Nach den vorläufigen Erhebungen haben die deutschen Futtermittelhersteller 2017 insgesamt rund 24,1 Millionen Tonnen Mischfutter hergestellt.

O-Ton Lahde

So Jan Lahde, Präsident des DVT - Deutscher Verband Tiernahrung. Bei den Absatz- und Umsatzentwicklungen kam es im vergangenen Jahr allerdings zu unterschiedlichen Entwicklungen.

O-Ton Lahde

Aktuell geht der Blick auch in Richtung neue Bundesregierung und Koalitionsvertrag.

O-Ton Lahde

Ein wichtiges Branchenthema: Die Nachhaltigkeit ? auch im Rahmen der verabschiedeten UN-Agenda 2030, in der es um eine nachhaltige Entwicklung geht. DVT-Geschäftsführer Hermann-Josef Baaken.

O-Ton Baaken

Nach einem positiven Rückblick, ist der Ausblick für die deutsche Futtermittelbranche eher verhaltener, so der Verbandspräsident.

O-Ton Lahde

Zeiten in denen der Verband, nach eigener Aussage, mehr denn je gefragt und gefordert ist. Und, der blickt nebenbei bemerkt schon auf eine ziemlich lange Geschichte zurück. Denn im März, vor genau vor 100 Jahren, haben sich erstmals Firmen der Futtermittelwirtschaft zu einem Verband, mit dem Ziel der gemeinsamen Interessensvertretung, zusammengeschlossen.

Tim Kuchenbecker, Redaktion ? Berlin